



Aus der Zauber

Gestern Abend erloschen die 800 000 Lichter des Triberger Weihnachtszaubers. Der Lichterglanz auf dem Wasserfallareal lockte insgesamt gut 40000 Besucher an. Die Veranstalter Thomas Weisser und Rainer Huber zogen gestern Abend nach dem Abschlussfeuerwerk eine durchweg positive Bilanz des achten Triberger Weihnachtszaubers und bedankten sich ganz herzlich bei allen Helfern für deren großartigen Einsatz. Die Tatsache, dass die Großveranstaltung wieder auf sechs Tage verkürzt wurde, habe sich absolut positiv ausgewirkt. Zu den Top-Veranstaltungen gehörten die Auftritte der Brett Family und der Voices of Glory und Kevin Tartes Vorstellungen.

BILD: ROLAND SPRICH

Alle Berichte, Bildergalerien und Videos im Internet:

www.suedkurier.de/weihnachtszauber

Lichterzauber mit Sternen



Der junge Triberger Enya Haas spielt zum ersten Mal am Klavier selbst komponierte Stücke bei einer Großveranstaltung.

Nachwuchspianist Enya Haas und die Kinder des Marienkinder Gartens begeistern das Publikum im Kurhaus

Triberg (kim) Schon seit es den Weihnachtszauber in der Wasserfallstadt gibt, tritt der Kindergarten der Oberstadt jedes Jahr im Kurhaus auf. Die Kinder können sich rühmen, die jüngsten Künstler auf der Kurhausbühne zu sein.

Die Kleinen vom Marienkinder Garten wurden auch dieses Mal von ihren Erzieherinnen und einigen Müttern beim Singen unterstützt. Das Märchen vom Sterntalerkind stand im Mittelpunkt und wurde mit Texten und Gesängen musikalisch gestaltet.

Alles rankte sich um die Sterne des Himmels, die die Welt erleuchten und

Licht und Wärme schenken. Während Erzieherin Helga Scherer das Märchen der Brüder Grimm vortrug, sorgte das legendäre Sternenkind, das von Magali Weissenberger gespielt wurde, für Sternstunden in ihrer Umgebung.

Die junge Mutter Blanka Wolber glänzte bei den Solo-Gesängen. Bei dem bilderreichen Märchen erlebten nicht nur die Kinder Sternstunden, sondern ebenso die zahlreichen Besucher im Saal, die nicht mit Beifall sparten. Auch der junge Triberger Enya Haas wurde vom Publikum begeistert gefeiert.

Die Klavierstücke, die der Jugendliche spielte, hatte er alle selbst komponiert. Schon seit vier Jahren bereichert der begabte Nachwuchspianist das Weihnachtszauber-Programm im Kurhaus.



Die Kinder vom Mariengarten werden bei ihrem Sternenmusical begleitet von Erzieherinnen, Geschwistern und einigen Müttern. BILDER: KIENZLER

KRIMINALITÄT

Jacke und Handy samt Tasche gestohlen

Triberg/Schönwald (flu) In der Nacht vom vergangenen Montag zum Dienstag zwischen 22.15 Uhr und 3 Uhr wurde an der Garderobe einer Gaststätte in der Schulstraße eine dort aufgehängte Jacke gestohlen. Ebenso am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde am Kaszenhaus beim Dobel-Skilift ein Handy samt Handytasche gestohlen. Der Geschädigte ließ die Tasche zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr dort liegen. Die Polizei führt nun Ermittlungen wegen Unterschlagung durch.

NOTIZEN

TRIBERG

Die Montagsturner aus Triberg treffen sich am Montag um 18.30 Uhr zu einer Abendwanderung am Marktplatz. Anschließend Treffen im Gasthaus Lilie.

SCHONACH

Der Jahrgang 1943/44 Schonach trifft sich am Donnerstag um 15 Uhr beim Haus des Gastes zur Wanderung zum Gasthaus „Wilhelmshöhe“.

NACHRICHTEN

WEIHNACHTSZAUBER

Großveranstaltung fast ohne Vorfälle

Triberg (flu) Trotz der relativ großen Menschenmassen, die sich in den vergangenen Tagen durch das Weihnachtszaubergelände bewegten, kam es nach den Worten der Organisatoren Rainer Huber und Thomas Weisser kaum zu Vorfällen. Es habe sogar weniger Einsätze gegeben als in den Vorjahren. Die Event-Manager führen diese angenehme Nachricht auch auf das weit bessere Wetter zurück. So wurde der Polizei ein Kleinstunfall auf dem Parkplatz Badinsel am ersten Weihnachtsfeiertag gemeldet. Wegen behinderndem Parken wurden von der Polizei mehrere Verwarnungen ausgesprochen.

Eine 98-jährige Besucherin hatte sich am ersten Weihnachtsfeiertag verirrt und fand ihren Bus nicht mehr. Die Polizei konnte helfen. (Wir berichteten.) Ein weiterer Besucher stellte im Bereich der Hauptstraße einen losen Dachziegel fest. Der Hausbesitzer konnte zur Beseitigung angehalten werden. Die Verkehrlenkung von Polizei und Ordnern verlief reibungslos.